

Thematische Zuordnung: Lyrik

Schlagnworte: Gattung Gedicht, Songtext, Reim,

Art des Materials: Unterrichtsmaterial

Datum: 16.09.2021

Sachkommentar

Dieser Auszug formuliert mehrere **fachliche Wissensbestände**, die kritisch diskutiert werden können:

- Wie stellt sich hier das **Verhältnis zwischen der Gattung Gedicht sowie dem Lied** dar (s. letzte Zeile)? Gedichte und Lieder werden offensichtlich als zwei verschiedene Formen der Lyrik gefasst, was fachwissenschaftlich nur bedingt zu rechtfertigen, denn das Lied stellt grundsätzlich den „Kern der Lyrik“ dar (vgl. Burdorf 2015: 6). Dagegen kann allerdings argumentiert werden, dass das **Lied** die **Vertonung eines Gedichts** darstellt, sodass der Songtext als ein Gedicht zu bezeichnen wäre, nicht aber das gesamte Lied an sich.
- Die **Definition des Reims** ist verallgemeinert und ungenau. Denn ein Reim zeichnet sich nicht durch einen möglichst genauen Gleichklang von Wörtern aus, sondern durch einen **Gleichklang vom jeweils letzten betonten Vokal des Verses** an (vgl. Burdorf 2015: 33), was ein wesentlicher Unterschied ist.
- Weiterhin sollte die Qualität dieses Materials hinsichtlich seiner **fachlichen Schwerpunktsetzungen** überprüft werden: Inwieweit ist es fachlich gerechtfertigt, dass der häufig in Gedichten nicht vorhandene Reim hier eine derart zentrale Stellung einnimmt?
- Zudem sollte gefragt werden, ob die Gattung der Lyrik aus fachlicher Sicht angemessen definiert ist oder ob nicht vielmehr wesentliche Informationen fehlen. So ist zu hinterfragen, ob der **alleinige Verweis auf Verse**, die sich bekanntermaßen auch in dramatischen Texten finden lassen, die Lyrik deutlich genug von anderen Gattungen abgrenzt. Aus fachlicher Sicht könnten überdies weitere, wenn auch potentielle Merkmale von Gedichten aufgeführt werden, z. B. das **Prinzip der Verdichtung**, die **Bedeutung der Bildlichkeit**, der **liedartige Charakter**, eine **gebundene Form der Rede** (vgl. Burdorf 2015: 21).

Didaktische Anregungen

Dieser Textauszug sollte eingesetzt werden, nachdem die Studierenden in zentrale Merkmale von Lyrik eingeführt wurden. Er dient zur vertiefenden Einübung und Sicherung der gelernten Merkmale und sollte den Studierenden mit der *Bitte um Beurteilung dieses didaktischen Materials aus literaturwissenschaftlicher Sicht* hereingereicht werden. Zugleich zeigt dieser Textauszug auf, wie vorsichtig mit Schulbuchmaterial umzugehen ist, da dieses neben didaktischen teilweise notwendigen Vereinfachungen häufig fachliche Fehler oder Ungenauigkeiten beinhaltet.



Autor:innen der Kommentierung

Nicole Masanek und Philipp Schmerheim

Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung-Nicht kommerziell 4.0 International Lizenz](#).

Literaturverweis

Burdorf, Dieter (2015): Einführung in die Gedichtanalyse. Stuttgart: Metzler.

Material

Lyrik

Gedichte bilden die Gattung Lyrik. Sie haben mindestens eine **Strophe** und sind in **Versen** (Gedichtzeilen) geschrieben. Sie reimen sich häufig.

- Der **Reim** ist der möglichst genaue Gleichklang von Wörtern.
- Paarreim: Reime am Ende von Gedichtzeilen (a a b b)
- Kreuzreim: Reime der übernächsten Zeilen (a b a b)
- Umarmender Reim: ein Reim, der einen Paarreim umschließt (a b b a)
- Eine **Strophe** verbindet eine bestimmte Anzahl von Versen (Gedichtzeilen) zu einer Einheit und gliedert das Gedicht oder Lied.

Quelle

Krull, Renate; Schäpers, Elisabeth; Teepe, Renate (2012): Doppel-Klick. 9. Schuljahr. Cornelsen Schulverlage, S. 290.